



Bis zum Herbst ist der VabW umgezogen

Rat und Verwaltung forcieren den Fortbestand des Vereins für allgemeine und berufliche Weiterbildung. Alle im Finanzierungs-Boot.

VON HOLGER BUBEL

Nordkreis. Bernd Mortimer von der ABU wollte es genau wissen in der jüngsten Alsdorfer Ratssitzung: „Wann ist das VabW-Gebäude in Ofden geräumt, wie sieht es mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten aus?“ Diese „neuen“ Gebäude sind nach den Plänen von Rat, Verwaltung und VabW (Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung) in Kellersberg angesiedelt. Einer neuen Bestimmung werden die alte Grundschule am Nordring und das VHS-Gebäude am Ostring zugeführt. „Bis zum Herbst wird in Ofden geräumt sein“, konnte Bürgermeister Alfred Sonders in der Sitzung dann auch mitteilen.

400 000 Euro Investition

Bis dahin werden die beiden älteren Bestandsgebäude hergerichtet und endgültig bezugsfertig sein. Kosten dafür: insgesamt 400 000 Euro. 50 000 Euro davon entfallen am Ostring etwa auf die Dachsanierung, die im vollen Gange ist, und auf eine bedarfsgerechte Umwandlung der Logistik. Der Restbetrag von 350 000 Euro soll in die Erhaltung der ehemaligen Grundschule investiert werden: So wird unter anderem das Hallendach saniert, Büros und Unterrichtsräume werden auf Fortbildungsstandard gebracht. Teilweise werden die beiden Schulen bereits jetzt vom VabW genutzt.

Dass der VabW überhaupt in seinem Fortbestand gesichert ist, ist nicht zuletzt dem Mitbegründer, dem ehemaligen Landtagsabge-



Zweite Chance: Beim VabW erhalten junge Erwachsene die Chance, beruflich „noch die Kurve zu kriegen“.

Foto: Stock/Caro Moers

ordneten Hans Vorpeil, geschuldet. Dieser hatte sich im vergangenen Jahr in einem Solidaritätsappell lautstark dafür eingesetzt, dass die Kosten für den VabW gerecht auf alle Schultern der Nutznießer dieser Einrichtung verteilt werden.

Zur Erinnerung: Eschweiler, neben Alsdorf und Würselen – die beiden anderen verbliebenen Mitglieder – hatte angekündigt, aus-

dem VabW-Verbund auszutreten, wenn nicht alle städteregionalen Kommunen sich mehr an der Finanzierung beteiligen. Das hätte das Aus für den VabW bedeutet, denn die beiden ebenfalls sehr klammen Städte Alsdorf und Würselen (hier wäre in Folge auch der Fortbestand des Euregio-Kollegs gefährdet gewesen), hätten die Finanzierung alleine nicht stemmen können.

Im Auftrag des ausgedünnten Mitgliederverbundes hatte Alsdorfs Bürgermeister Alfred Sonders einen Antrag bei der Städteregion gestellt, der vorsah, dass die übrigen Kommunen mit ins Finanzierungs-Boot geholt würden. Mit Erfolg! Im Dezember vergangenen Jahres hatte der Städteregionstag dem Antrag zugestimmt, was bedeutet, dass die Zuschüsse der Städte Alsdorf, Würselen und Eschweiler für den VabW von der Städteregion übernommen werden, auch wenn deren Beiträge bleiben. Für Alsdorf bedeutet das exemplarisch eine jährliche Entlastung des Haushalts von 33 000 Euro, ähnliches gilt für Würselen, etwas mehr ist es in Eschweiler (ab-

hängig von der Einwohnerzahl).

Und wie schätzen das die anderen Kommunen ein? „Ich finde das vollkommen in Ordnung“, sagt etwa Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch, „es hat bei uns im Stadtrat einen einstimmigen Beschluss zur Städteregionumlage gegeben.“ Herzogenrath hatte sich bislang mit einem freiwilligen Zuschuss am VabW beteiligt, war bis zum Haushaltssicherungskonzept im Jahr 2005 selbst Mitglied des VabW-Verbun-

des. Baesweiler hatte sich bislang ganz aus der Finanzierung herausgehalten, leistete seinen Beitrag lediglich über die Städteregion. Doch hier werden die Abgaben der Umlage jetzt auch im Hinblick auf die Finanzierung des VabW steigen. Gerechtfertigt findet das nicht nur Hans Vorpeil, der in seinem Solidaritätsappell darauf hingewiesen hatte, dass 55 Prozent der Maßnahmen Teilnehmer aus nicht zahlenden Kommunen den VabW besuchten.

DAS NEUE ZUHAUSE DES VABW



► Nach der Zusammenlegung der Grundschule Kellersberg mit Ost hatte das Gebäude am Nordring keine Bestimmung mehr. Jetzt wird es hergerichtet mit 350 000 Euro. Unter anderem wird das Hallendach saniert, die räumliche Logistik wird den neuen Bedürfnissen angepasst.



► Gedankenspiele gab es, das alte Gebäude am Ostring in Kellersberg abzureißen und „ästhetisch schöne Garagen“ zu bauen. Diese Idee wurde verworfen, die VHS zog ein. Künftig soll der VabW hier junge Erwachsene weiterbilden. Derzeit wird das Dach saniert. Kosten 50 000 Euro. Fotos: Holger Bubel

Auch an der Hauptschule Ost geht es bald voran



„Wir warten noch auf den Durchführungsauftrag der Verwaltung, dann können wir loslegen.“ Der Geschäftsführer der Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft, die mit dem Rückbau des alten Hauptschul-

gebäudes beauftragt ist, sitzt mit seinem Team in den Startlöchern.

Nach baldiger Ausschreibung sollen die Abrissarbeiten voraussichtlich im Juli beginnen und etwa ein halbes Jahr dauern.

Der Unterricht an der benachbarten Grundschule soll während der Bauphase möglichst wenig beeinflusst werden. Lärm und Dreck seien aber wohl unvermeidbar, sagt Jansen. Foto: Holger Bubel

Guten Morgen

Dass in unserem eher flachen Landstrich auffällig viele Geländewagen unterwegs sind, hat Naseweis schon immer gewundert. Neulich hat er besonders gestutzt, als vier der großen, buckelpistentauglichen Vehikel an ihm vorüberfuhren. Allesamt schneeweiß lackiert. Wenn schon nie im Gelände, dann gern blütenrein, schmunzelt der

Naseweis

WOHNEN KÜCHE SCHLAFEN
bei
KELZENBERG
Düren · Kapellenstraße 48
Tel. 02421/62051 www.kelzenberg.com

KURZ NOTIERT

Radfahrer stürzt und verletzt sich schwer

Herzogenrath. Schwer verletzt kam am Donnerstagnachmittag ein 35-jähriger Radfahrer ins Krankenhaus. Er hatte den Geh-/Radweg der Rolandstraße Richtung Schweißbacher Straße befahren. Auf der abschüssigen Strecke verlor er nach derzeitigen Erkenntnissen aus medizinischen Gründen die Kontrolle über sein Mountainbike und stürzte. Ein Autofahrer rief die Rettungskräfte. Da der Radfahrer keinen Helm trug, erlitt er schwere Kopfverletzungen.

Weitere Stolpersteine für Baesweiler

Baesweiler. Weitere Stolpersteine im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus werden am Mittwoch, 12. März, verlegt. Die Verlegung ist für 11 Uhr an der Breite Straße 17 geplant. Hier lebten einst Herschel, Rosa und Simon Falke.

KONTAKT

AACHENER ZEITUNG
AUSGABE AACHEN LAND
AACHENER VOLKSZEITUNG
Lokalredaktion:
Luisenstraße 16, 52477 Alsdorf,
Telefon 0 24 04 / 5511-30, Fax 0 24 04 / 5511-49.
E-Mail:
lokales-alsdorf@zeitungsverlag-aachen.de
Karl Stüber (verantwortlich), Beatrix Opree,
Georg Pinzek.
Leserservice: 0241 / 5101 - 701
Servicestelle:
Büro-Center W. Breuer:
Rathausstraße 34, 52477 Alsdorf.
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr.



LIFESTYLE 2014

PRÄSENTATION DES NEUEN BMW 2er COUPÉ UND DES NEUEN BMW 4er CABRIO.

Erleben Sie heute und morgen die Lifestyle von 10 bis 17 Uhr bei KOHL in Aachen

Wir präsentieren Ihnen auf der Lifestyle 2014 das neue BMW 2er Coupé und das neue BMW 4er Cabrio. Erleben Sie außerdem unsere BMW Produktpalette und profitieren Sie von unseren Top-Angeboten.

Zusammen mit vielen Partnern aus den Bereichen Floristik, Raumgestaltung, exklusive Möbel, hochwertige TV und Hifi Technik, Metallgestaltung, Kosmetik, Schmuck, Mode von Kopf bis Fuß für Sie und Ihn und Groß und Klein, Schreibkultur, Kunsthandel und Delikatessen erwarten wir Sie heute und morgen von 10.00 bis 17.00 Uhr mit einem abwechslungsreichen Tagesprogramm bei uns in der Neuenhofstraße.

Neben Modenschauen an beiden Tagen werden Sie unsere Gastronomie kohlibri und die Bäckerei Moss mit ausgewählten Spezialitäten verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KOHL
Immer in Bewegung

KOHL automobile GmbH
Neuenhofstraße 160
52078 Aachen
Telefon: 02 41 / 56 88 00
www.kohl.de



www.facebook.com/kohlautomobile



MACH PLATZ FÜR EIN NEUES LEBEN.

HARLEY ON TOUR 2014

AM 15./16.03.2014 VON 10:00 - 17:00 UHR BEI KOHL HARLEY-DAVIDSON AACHEN

Erlebe Harley-Davidson® live bei Deiner Probefahrt.

Kohl Harley-Davidson® Aachen
Neuenhofstraße 160 · 52078 Aachen
Tel.: 0241-5688290 · www.kohl.de

KOHL
Motorrad

SCREW IT, LET'S RIDE.